

## 2. Abtheilung. 8. Kapitel.

### Der Liebesfluß.

#### I. Flußlauf und Flußthal.

##### 1. Uebersicht.

Der Liebesfluß nimmt seinen Ursprung im Kleinen und Großen See (+ 102 m) bei Sophienwalde, dicht neben den Quellseen der Ossa, und tritt nach 68,9 km langem Laufe bei Bialken in die Weichselniederung ein. Die Niederungstrecke hat 30,8 km Länge bis zum Großen Siele bei Weißenberg oder 37,4 km Länge bis zur Einmündung des Usznitzer Vorfluthkanals in den Mogatstrom bei Rittelsfähre (Km. 178,35 der Weichsel-Mogat-Stationirung). Am Ende des Unterlaufs beträgt die Spiegelhöhe des Mittelwassers + 16,0 m, am Ende der Niederungstrecke bei Rittelsfähre + 6,6 m.

Soweit der Flußlauf dem Weichselthale angehört, wird er hier nur beiläufig betrachtet. Bei der dem Höhenlande angehörigen Strecke lassen sich drei Theile unterscheiden: 1) der mit ziemlich starkem Gefälle vom Großen See nach der Bodensenke bei Finckenstein fließende Oberlauf, der Anfangs keinen Namen führt und von der Heidemühle ab Mühlengraben genannt wird; 2) der mit mäßigem Gefälle und mehrfachem Richtungswechsel eine Reihe ehemaliger und noch vorhandener Seebecken unter einander verbindende Mittellauf, welcher bei Finckenstein die Benennung „Liebe“ erhält, bis zur Ausmündung aus dem Riesenburger Schloßsee; 3) der mit sehr starkem Gefälle und vielen scharfen Krümmungen zuerst westlich gerichtete, dann weit gegen Süden ausbiegende, tief in die Hochfläche eingeschnittene Unterlauf bis zum Eintritt in die Marienwerdersche Niederung bei Bialken. — Die Länge des Oberlaufs beträgt 14,5 km, diejenige des Mittellaufs 23,6 km, diejenige des Unterlaufs 30,8 km.

##### 2. Grundrißform.

Der Anfangs- und der Endpunkt des Liebesflusses, soweit er dem Höhenlande angehört, liegen auf nahezu gleicher geographischer Breite, von welcher auch der am weitesten gegen Norden vorgeschobene Punkt, die Ausmündung aus dem Sorgensee, nur um wenig über  $\frac{1}{12}$  Breitengrad abweicht. Dagegen liegt